Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 42 (1969)

Heft: 7

Artikel: Glarus-Schwanden-Linthal...

Autor: Comiotto, Hans Rainer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-778250

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Französische Spezialitätenküche!

Komfortable Zimmer/Lift Gesellschafts- und Konferenzräume für 40 bis 200 Personen

G. Borer-Schäfer Telefon 058 4 47 22

Hotel Glarnerhof Glarus



Das Kongresshaus des Glarnerlandes

Das Haus mit Tradition und Atmosphäre

Gediegene Räume für Anlässe aller Art

F. und T. Vogel-Stoll Telefon 058 5 41 06

Hotel/Metzgerei Raben

Linthal

an der Klausenstrasse

Für Hochzeiten, Familien- und Vereinsanlässe stehen Ihnen heimelige Lokalitäten zur Verfügung Alle Zimmer mit fliessendem Wasser Grosser Parkolatz und Garage Die eigene Metzgerei und die selbstgeführte Küche bieten Ihnen Gewähr für ein vorzügliches und preiswertes Essen

Mit höflicher Empfehlung: Familie Legler, Telefon 058 7 24 06

Hotel/Restaurant Rössli Filzbach



Familie H. Menzi-Kupferschmied Telefon 058 3 13 57

Familienbesitz seit 90 Jahren

Ruhe und Behaglichkeit für Ferien und Erholung in guter Höhenlage Mitten im Wandergelände und Skigebiet 5 Minuten von der Sesselbahn (bis 1300 m über Meer) Für Familienfeste und Gesellschaftsanlässe Das Haus mit bewährter Tradition Weine seltener Jahrgänge Alle Zimmer mit Radio und Telefon

Schwanden GL

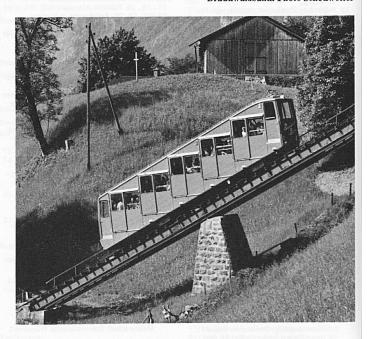
Das gutbürgerliche Haus in ruhiger Lage



O. und H. Odermatt-Inauen Küchenchef

«Glarus-Schwanden-Linthal» - das tönt uns seit Kindertagen in den Ohren. Mit umgehängter Tasche stehen Zugführer und Kondukteur pflichtgemäss während des (längeren) fahrplanmässigen Aufenthalts in Rapperswil und Ziegelbrücke vor dem wartenden Personenzug und geben in gebührenden Abständen den Reisenden Weisung: «Glarus-Schwanden-Linthal!» Dem heimkehrenden Glarner ist das Musik, als hätte die silberne Stimmgabel, die Linth und Sernf in der grau-weiss-grünen heimatlichen Landkarte bilden, sie angeschlagen. Es ist ja wohl verzeihlich, wenn dieser Dreiklang der Stationen, Zäsuren und Endpunkt einer 27 Kilometer langen SBB-Strecke, den Fremden nicht ebenso anrührt. Und wie sollte er gar eine Einladung heraushören, wenn ihm dabei vielleicht gleich eine Wolke meteorologischer Vorurteile aufsteigt? Aber im immer wiederkehrenden Ruf des Zugspersonals, das doch die Bahnstrecke gewissermassen Schwelle für Schwelle kennt, schwingt unüberhörbar ein ganz unamtlicher Unterton mit, in der Weise etwa: Das Glarnerland ist eine Reise, ist einen Aufenthalt wert. Das ist freilich nicht neu und in mancherlei Reiseberichten seit dem 16. Jahrhundert nachzulesen. Der Einheimische sieht es den SBB gewiss nach, wenn aus dem Rodel der 29 Glarner Gemeinden auf den Bahnsteigen immer wieder dieselben drei (respektablen) Namen ertönen. Er selber weiss ja, was davor, dahinter und dazwischen liegt, und jeder hört seine eigene Station, sein Dorf unwillkürlich mit. Gastgewerbe und Verkehrsvereine hätten zwar wohl nichts einzuwenden, wenn der vertraute Dreiklang zuweilen ein wenig verändert würde, vielleicht so: Niederurnen-Näfels-Kerenzerberg... Netstal-Glarus-Klöntal...Engi-Matt-Elm...Ziegelbrücke-Weesen-Mühlehorn...

Braunwaldhahn, Photo Schönwetter



SCHWANDEN — LINTHAL...

Schwanden-Linthal-Braunwald... und anders noch. (In Klammern bemerkt: die musikalischen Vergleiche stellen sich im Gebiete einer der intervallreichsten Schweizer Mundarten sozusagen von selbst ein!)

Aber Touristen und Feriengäste müssten dann eigentlich alle geläufigen Klischees, alle Plakatvorstellungen beiseite lassen und das Glarnerland vorerst einmal in seinen Talgründen, Flüssen, Bächen und Seen entlang kennenlernen, Müssten, nachdem sie mit Zug oder Auto angekommen wären, aussteigen, in unsern Dörfern verweilen und die strenge Schönheit der Gegend gleichsam von unten her, aus der Sicht der Bewohner sehen. Müssten sie so sehen, wie sie manche unserer Maler malen, wie sie Walter Läubli in seinem Fotobuch «Glarnerland» so gültig festgehalten hat: helle Dorfkirchen, stattliche Bürgerhäuser, moderne Siedlungen, Industrieanlagen und Landwirtschaft auf engem Raum, im Tal, an steilem Hang und unter schmalem Himmel, umschleiert von den Knospen des Frühlings, umflutet von sommerlichem Grün, umloht von herbstlich-föhnigen Farben und kontrastierend in der Winterhelle. Wo Täler so tief eingeschnitten sind, weisen die Berge über sich selbst und uns hinaus ins Ewige. «Das Leben löst sich von dem Fluch der Zeit und hat nur Raum, nur diesen letzten Raum.» So schloss mitten im Kriegssommer 1916 zuhinterst im Thierfehd der grosse Wiener Karl Kraus sein Gedicht «Du Tal des Tödi.» Und gerade aus der Begegnung mit dem Leben in den Tälern werden dann auch unsere touristischen Sonnenstuben, deren wir uns gerne rühmen und die laufend durch Seilbahnen erschlossen werden, noch Helligkeit und Weite hinzugewinnen. So sei's denn: Glarus-Schwanden-Linthal... alles einsteigen bitte!

Hans Rainer Comiotto

Sesselbahn Braunwald-Gumen mit Ortstock und Tödi. Photo Barbier



Hotel Elmer Elm

1000 m über Meer

Schöne ruhige Zimmer mit allem Komfort

Familie Bässler-Rhyner Telefon 058 741 54

Hotel

Schweizerhof Glarus

am Bahnhofplatz Schöne Zimmer Gutgeführte Küche Grosser Parkplatz

E. Vordermann, Telefon 058 5 20 79



Telefon 058 511 27

E. Loppacher

Das ruhige Hotel beim Rathaus



Berghaus Obersee, Näfels

1000 m über Meer, direkt am See Zimmer mit fliessendem Wasser Ideal für Ferien, Ausflüge und Bergtouren J. Landolt Telefon 058 44073

Bahnhofbuffet SRR Glarus

Für einfache und für anspruchsvolle Verpflegung Grosser Parkplatz

Jost Wichser Telefon 058 512 03

Hotel/Restaurant Mineralbad

Niederurnen

G. Ogger, Telefon 058 417 03

Das gepflegte Speiserestaurant Zimmer mit fliessendem Wasser Grosser Parkplatz

Hotel Sternen

Obstalden

680 m über Meer

Aussichts-Terrasse Schöner Saal für Hochzeiten

Familie Küng

Ruhiger Ferienort Ausgangspunkt für Spaziergänge und Bergtouren

Telefon 058 31367



Dankbares Ferien- und Ausflugsziel 50 km Spazierwege und markierte Wanderwege Tennisplätze (Trainer), Kino 14 Hotels und Pensionen mit 600 Betten Pauschalpreise Fr. 26.– bis 37.– ohne Bad ab September reduzierte Preise

Drahtseilbahn/Sesselbahn Gumen auf 1900 m (Bergrestaurant). Ganzjährige Ausgabe von Sonntagsbilletten auf Sesselbahn Gumen Im September Herbstspezialbillette ab Herbst 1969 neues Parkhaus in Linthal

Auskünfte: Verkehrsbureau 058 7 21 08